



## SEIEN SIE WACHSAM! WECHSELN SIE ZU BORAXFREIE SCHMIERMITTEL



### **BORAX, EIN UNTER ÜBERWACHUNG STEHENDER STOFF**

Obwohl Borax traditionell in zwei Arten von Drahtziehprodukten verwendet wird, nämlich in Oberflächenbeschichtungen und in Natriumziehschmiermitteln, ist diese Substanz in der Drahtziehindustrie seit über 15 Jahren umstritten. Die Europäische Union hat mehrfach auf die potenziellen reprotoxischen Gefahren hingewiesen, die von diesem Stoff ausgehen.

### **JETZT IST ES ZEIT ZU WECHSELN!**

Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/849, die am 28. Mai 2021 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurde, wird die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von BORAX ab dem **17. Dezember 2022** geändert.

Das bedeutet, dass der Gefahrenhinweis «**H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen**» wird daher in das Sicherheitsdatenblatt und das Etikett dieser Produkte aufgenommen, zusammen mit dem Gefahrenpiktogramm «Explosionsgefahr».



**Produkte, die  
≥ 0,3% Borax oder  
Borsäure werden in der  
Europäischen Union als  
Reproduktionstoxisch 1B**



## ENORME KONSEQUENZEN

In vielen Ländern der Europäischen Union\* ist es daher gesetzlich vorgeschrieben:

1. **Substitution von Produkten**, die als reproduktionstoxisch Kat. 1B durch nicht-CMR-Produkte (krebserregend, erbgutverändernd, fort pflanzungsgefährdend)
2. Andernfalls\*\*, **die Einschließung** der Anlagen unter Verwendung von Reprotoxischen Produkten

3. Andernfalls\*\* muss die HSE-Abteilung (Health, Safety and Environment) des betreffenden Standorts **kollektive/individuelle Schutzausrüstung** bereitstellen, die für die Handhabung von CMR-Produkten geeignet ist.



Andere EU-Länder werden einen **Anreiz haben**, als reproduktionstoxisch eingestufte Produkte der Kat. 1B eingestuft Produkte ohne verbindliche Maßnahmen oder gleichwertige Gesetze zu ersetzen. Aber in allen EU-Ländern werden die **Entsorgungskosten** für gebrauchte boraxhaltige Seifen nach ihrer Einstufung als reprotoxisch wahrscheinlich **steigen**.

Bitte beachten Sie, dass das REACH-Zulassungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Sollte es bestätigt werden, werden alle Anwender von Produkten, die Borax oder Borsäure enthalten, verpflichtet sein, diese Produkte zu ersetzen, oder es werden sehr restriktive Verwendungsmaßnahmen gelten, die **Investitionen in Fabriken** zur Beherrschung der Risiken sowie Gebühren in Höhe von mehreren zehntausend Euro nach sich ziehen werden. Alle Länder innerhalb der EU werden davon betroffen sein.

BORAX FREE

## UMSTELLUNG AUF BORAXFREIE SCHMIERMITTEL

CONDAT ist bereit, Ihnen bei der Umstellung auf einen boraxfreien Arbeitsplatz zu helfen. Wir haben schon immer ein komplettes Sortiment an Drahtziehprodukten angeboten, die ihre Leistungsfähigkeit auch bei den anspruchsvollsten Anwendungen bewiesen haben.

Unser Angebot an boraxfreien Oberflächenbeschichtungen bietet im Vergleich zu herkömmlichen Boraxbädern eine höhere Rauheit und ein höheres Auflagegewicht sowie eine bessere Beständigkeit gegen Feuchtigkeitsaufnahme.

CONDATs umfangreiches Sortiment an boraxfreien Schmierstoffen bietet daher gleichwertige Produkte, die in einigen Fällen sogar eine höhere Leistung aufweisen

gegenüber herkömmlichen boraxhaltigen Produkten. Mit hohem bis niedrigem Fettgehalt und hohem bis niedrigem Erweichungspunkt gibt es boraxfreie Schmiermittel für alle Arten von Anwendungen, auch für Ihre! Unser Angebot an boraxfreien Produkten reicht bis hin zu unseren Hochleistungsprodukten VICAFIL SUMAC.

Wenn Sie sich für ein boraxfreies CONDAT-Produkt entscheiden, wählen Sie eine leistungsstarke, umweltfreundliche Alternative mit mindestens 1 Stern im CONDAT Lubriscore® Rating



**Wir helfen Ihnen, die beste boraxfreie Alternative für Ihr Verfahren zu finden, KONTAKTIEREN SIE IHREN CONDAT-EXPERTEN**

\* Für weitere Informationen wenden Sie sich an die zuständige Behörde Ihres Landes oder an Ihren Condat-Vertreter.

\*\* Mit einer Begründung, die sich auf Studien stützt, die belegen, dass der vorangegangene Schritt nicht in das Dokument zur einheitlichen Risikobewertung aufgenommen werden kann

